

Schwerpunktbereich 6B – Ländliche Entwicklung

TOP 8: Ergebnisse der schriftlichen Befragung von Projektträgern der Dorf- und Regionalentwicklung

Birgit Fengler und Lynn-Livia Fynn

Thünen-Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen

10. Sitzung des BGA KLARA 2023-2027

Hannover

08. November 2024



Gliederung

- 1. Hintergrund und Konzeption der Befragung**
- 2. (Erste) Ergebnisse**
- 3. Fazit und Ausblick**

Bewertungsfrage 18 für den Schwerpunktbereich 6B

In welchem Umfang wurde durch die Interventionen im Rahmen des Programms zur Entwicklung des ländlichen Raums die lokale Entwicklung in ländlichen Gebieten gefördert?

- Schwerpunktbereich 6B geprägt von Vielfalt (Inhalte, Interventionstypen, (Wechsel-)Wirkungen)

Methodenmix zur Bewertung:

- Förderdatenauswertung, Literatur
- Maßnahmenübergreifende regionale Fallstudien (2018, 2022)
- Schriftliche Befragungen von
 - Projektträger:innen (2018, 2024),
 - Regionalmanager:innen (2018, 2023),
 - Mitgliedern der Lokalen Aktionsgruppen (2017, 2021),
 - Kommunen/Dorfregionen mit Dorfentwicklungskonzept (2018, 2024).

Hintergrund und Konzeption der schriftlichen Befragung

Birgit Fengler und Lynn-Livia Fynn

Thünen-Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen



Schriftliche Befragung - Wer wurde befragt?

Grundsätzlich

- Projektabschluss 2019 bis 2022,
- max. 2 Projekte pro Zuwendungsempfänger:in

Maßnahmen

- LEADER-Projekte,
- 7.4 Basisdienstleistungen und 7.5 Tourismus
- 7.2 Dorfentwicklung:
 - Stichprobe „dörfliche Einrichtungen“ ZILE Richtlinienziffern:
 - 5.1.2.8 (Freizeit- und Naherholungseinrichtungen),
 - 5.1.2.9 (dorfgemäße Gemeinschaftseinrichtungen),
 - 5.1.2.10 (Mehrfunktionenhäuser),
 - 5.1.2.14 (dörfliche Infrastruktureinrichtungen)

Schriftliche Befragung - Befragungsumfang und Rücklaufquoten

(Teil-)Maßnahme	Grundgesamtheit (2019-2022)	Befragte Projekte	Rücklauf	Rücklaufquote
7.2 DE-dörtl. Einrichtungen	264	148	105	71 %
7.4 Basisdienstleistungen	131	128	90	70 %
7.5 Tourismus	217	150	97	65 %
19.2 LEADER	1.096	614	450	73 %

Befragungszeitraum Juni – September 2024

Schriftliche Befragung – wesentliche Inhalte

Aufbauend auf der schriftlichen Befragung 2018

- Projektentstehung,
- Zusammenarbeit,
- Bezug ILE/LEADER,
- Innovation,
- Förderverfahren,
- Ergebnisse und Wirkungen (mit 10 vorgeschlagenen Wirkungsbereichen, z. B. Jugend, Soziale Treffpunkte, Gesundheitsversorgung, Tourismus/Naherholung...)

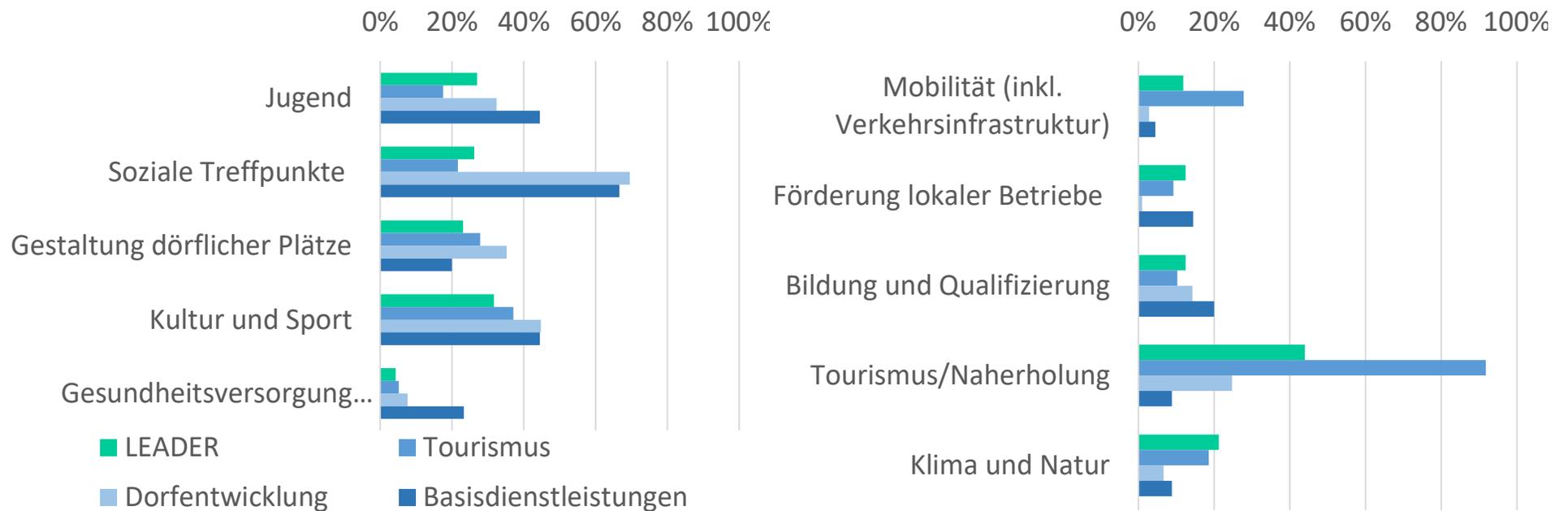
Erste Ergebnisse

Birgit Fengler und Lynn-Livia Fynn

Thünen-Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen



In welchem dieser Bereiche wurden Projektziele formuliert und/oder Wirkungen erzielt?



Sehr breites Ziele-/Wirkungsspektrum, in der Regel mehr als ein Ziel-/Wirkungsbereich pro Projekt angegeben.

Es folgen ausführlichere Ergebnisse zu „Soziale Treffpunkte“

Beispiel: Soziale Treffpunkte

Ausgangslage – Wo setzt die Förderung an?

Rückgang von Kontaktmöglichkeiten in den Dörfern:
Vereine und Kirchengemeinden schrumpfen; Läden der Nahversorgung,
Dorfgaststätten sowie kleine Schulstandorte schließen ...

- Soziale Treffpunkte/Orte fehlen als Begegnungsstätten, an denen man sich immer wieder über den Weg läuft und soziale Kontakte pflegen kann

Relevanz der Förderung

- Vielfältige Fördermöglichkeiten über ZILE-Richtlinie und LEADER

Beispiele für Projekte „Soziale Treffpunkte“

Basisdienstleistungen (60 Projekte)

Dorfgemeinschaftshäuser

Dorfladen

Sporthalle

Familienzentrum

Kulturzentrum

Dorfentwicklung (73 Projekte)

Dorfgemeinschaftshäuser

Mehrzweckgebäude

Gemeindehaus

Vereinsheim

Friedhofskapelle

Tourismus (21 Projekte)

Museum

Café

Gästehaus

LEADER (128 Projekte)

Dorfgemeinschaftshaus, Bürgerhaus

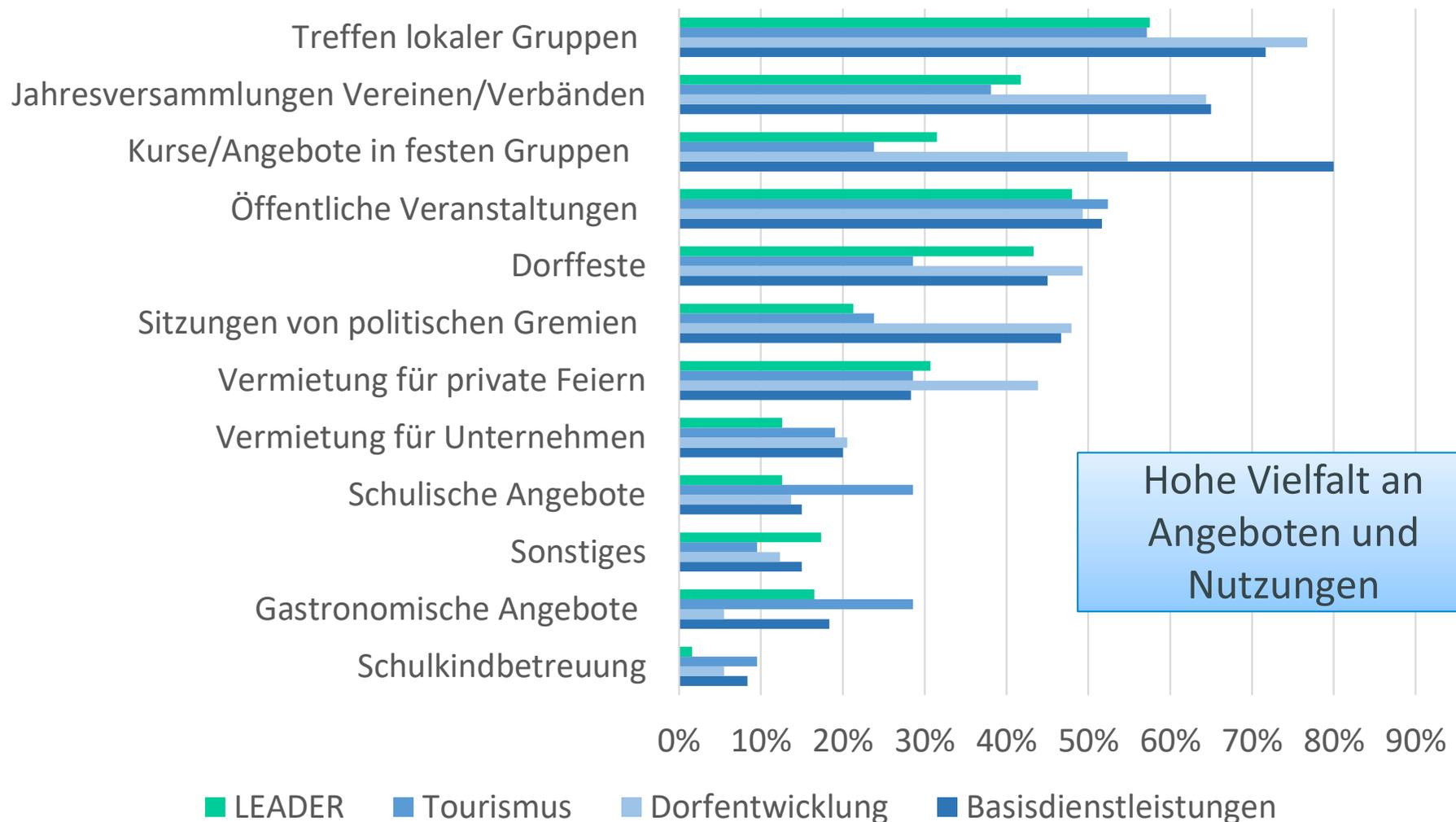
Café, Hof-/Dorfladen

Mehrgenerationenplatz, Plätze, Parks

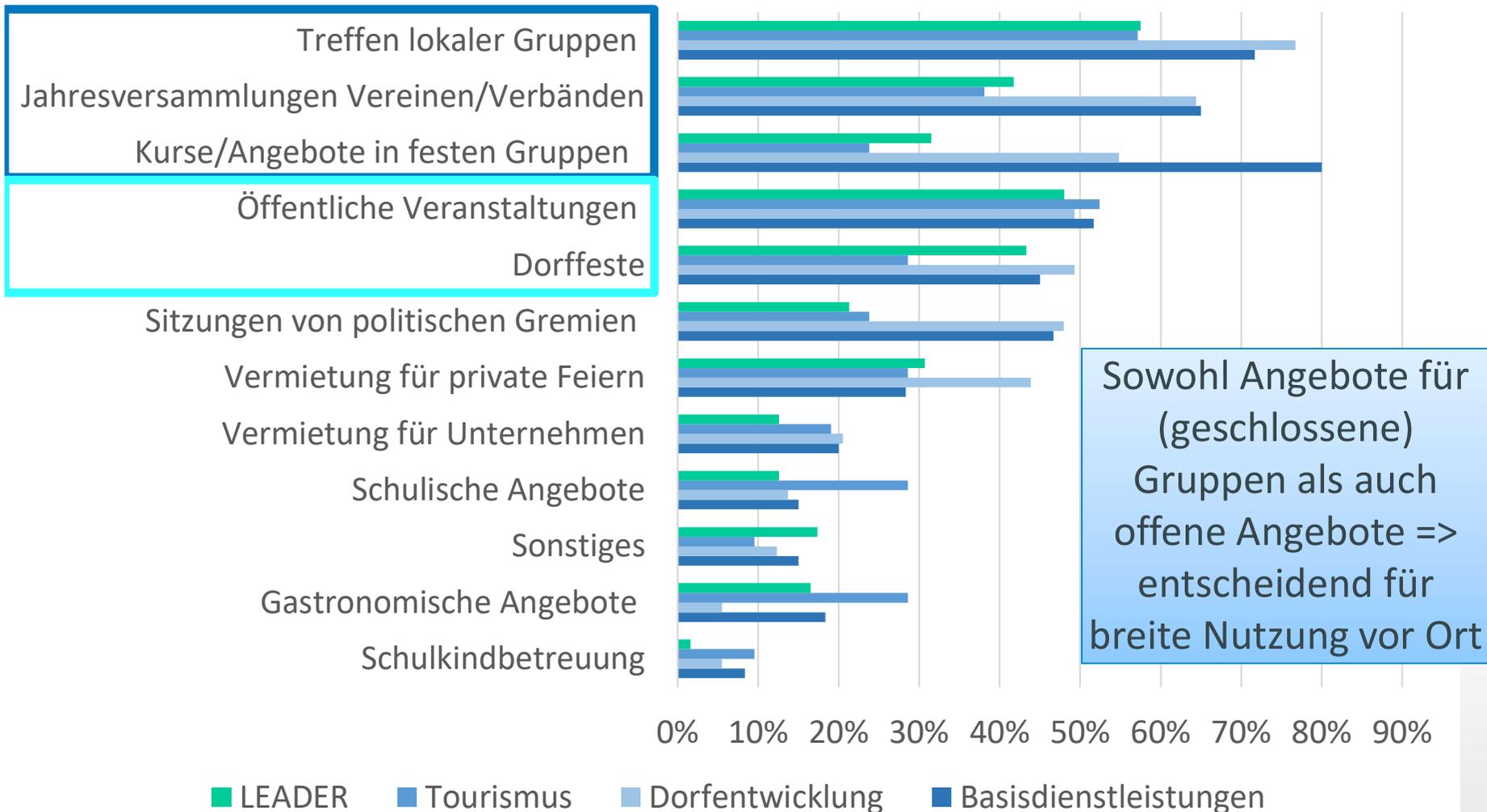
Touristische Infrastruktur

Sporthalle, Sportanlage

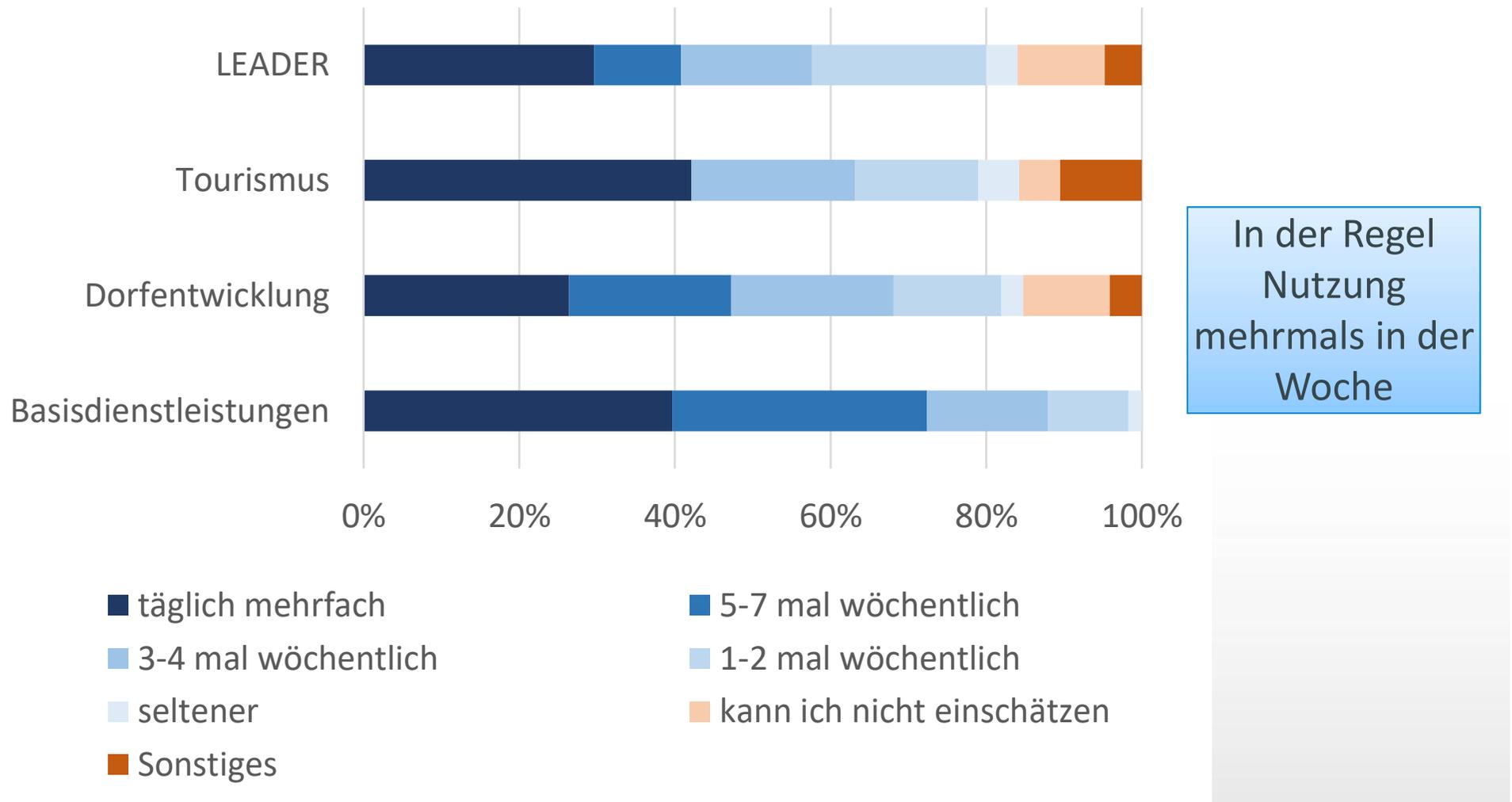
Welche Angebote und Nutzungen finden in dem geförderten sozialen Treffpunkt statt?



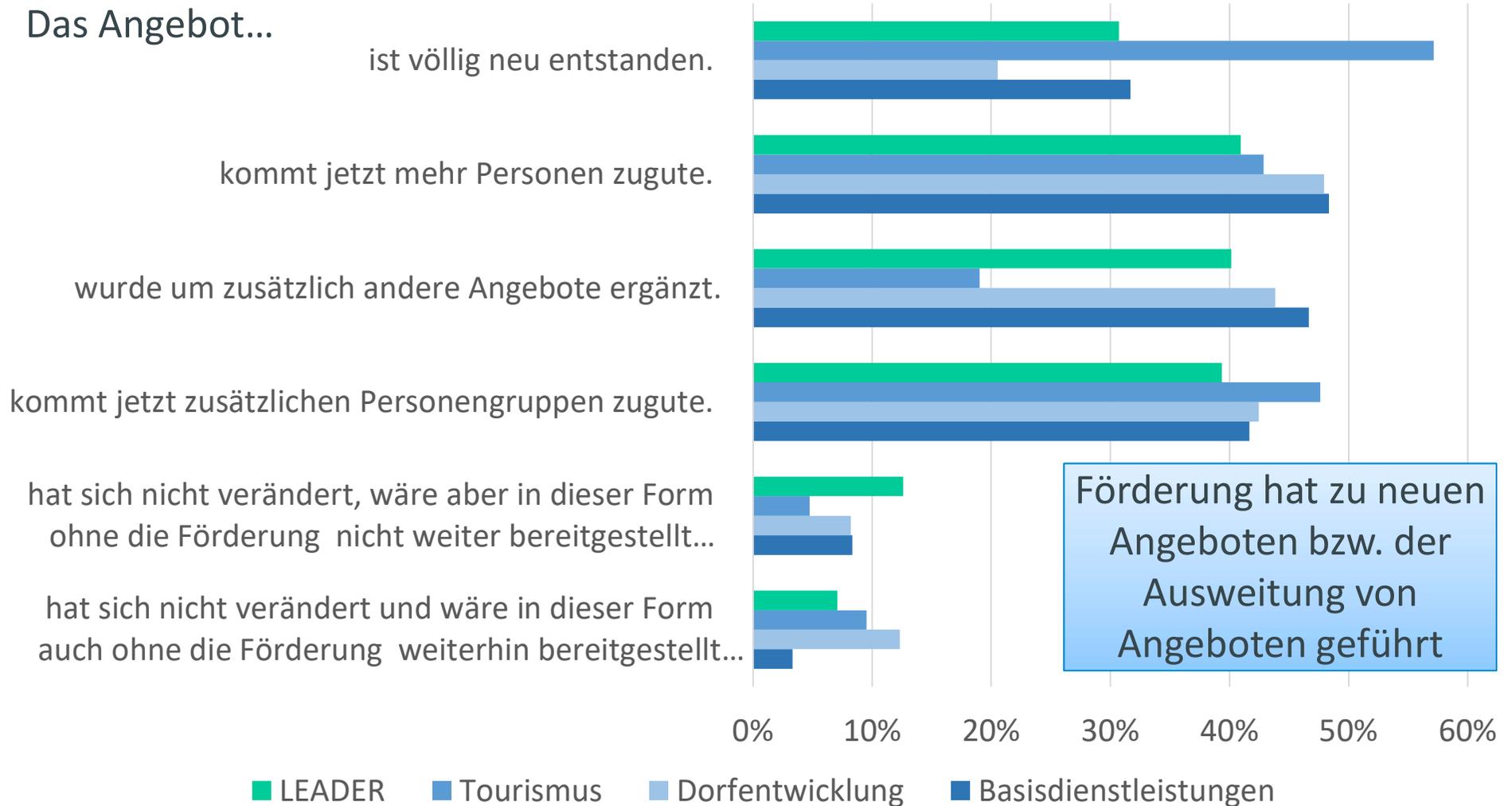
Welche Angebote und Nutzungen finden in dem geförderten sozialen Treffpunkt statt?



Wie häufig wird die geförderte Einrichtung durchschnittlich genutzt?

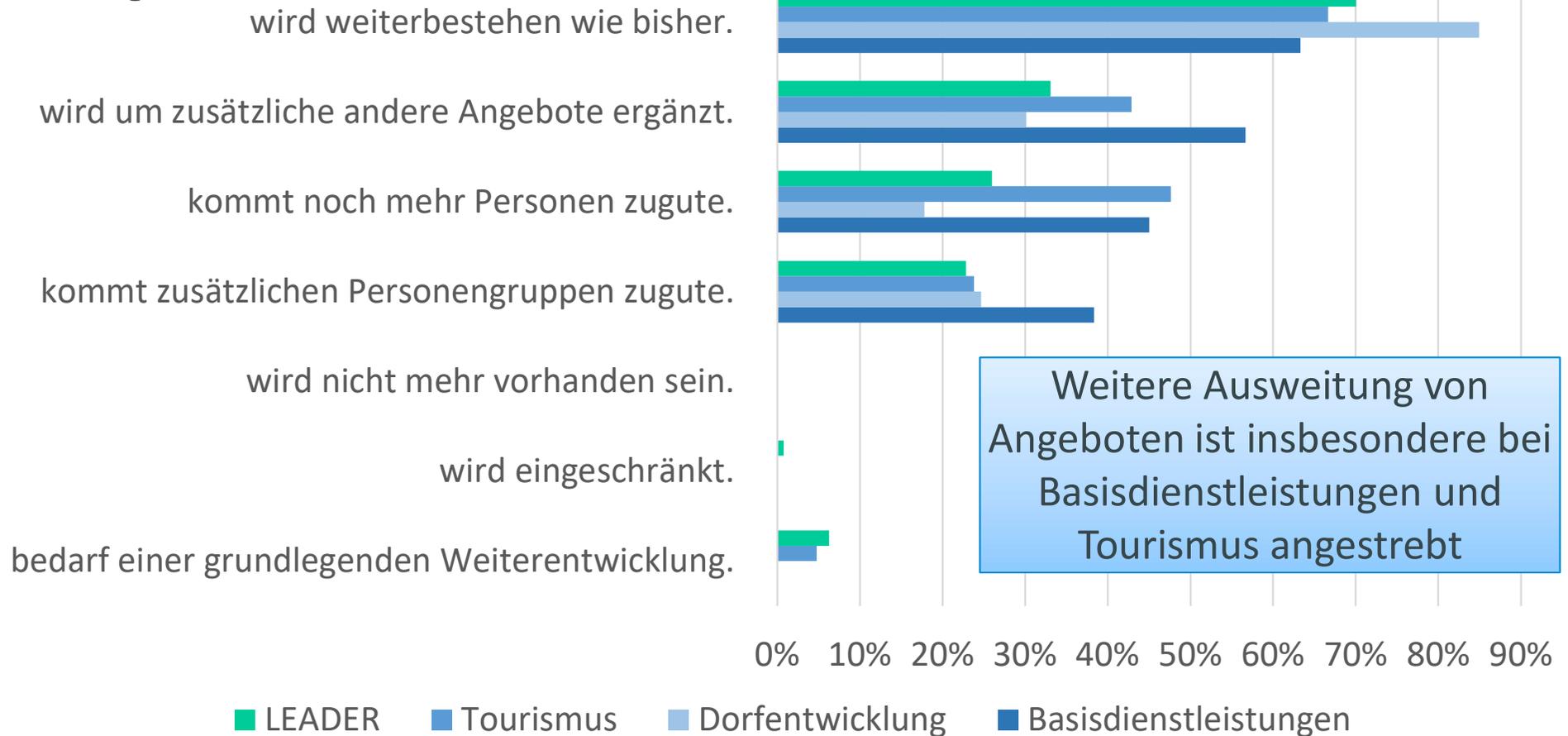


Im Vergleich zur Situation vor der Förderung: Wie hat sich das Angebot durch das geförderte Projekt verändert?

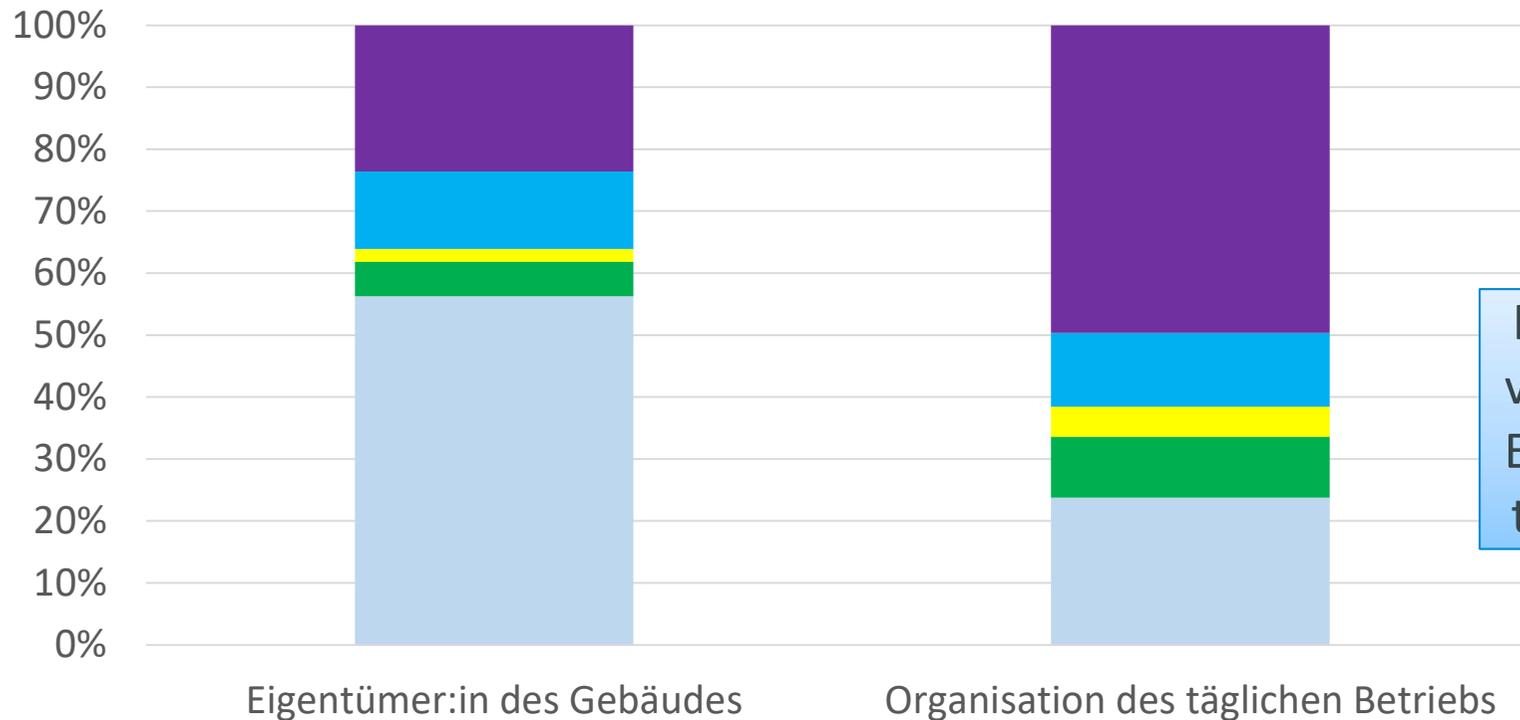


Wie schätzen Sie den Fortbestand des Angebots in den nächsten 5 Jahren ein?

Das Angebot...



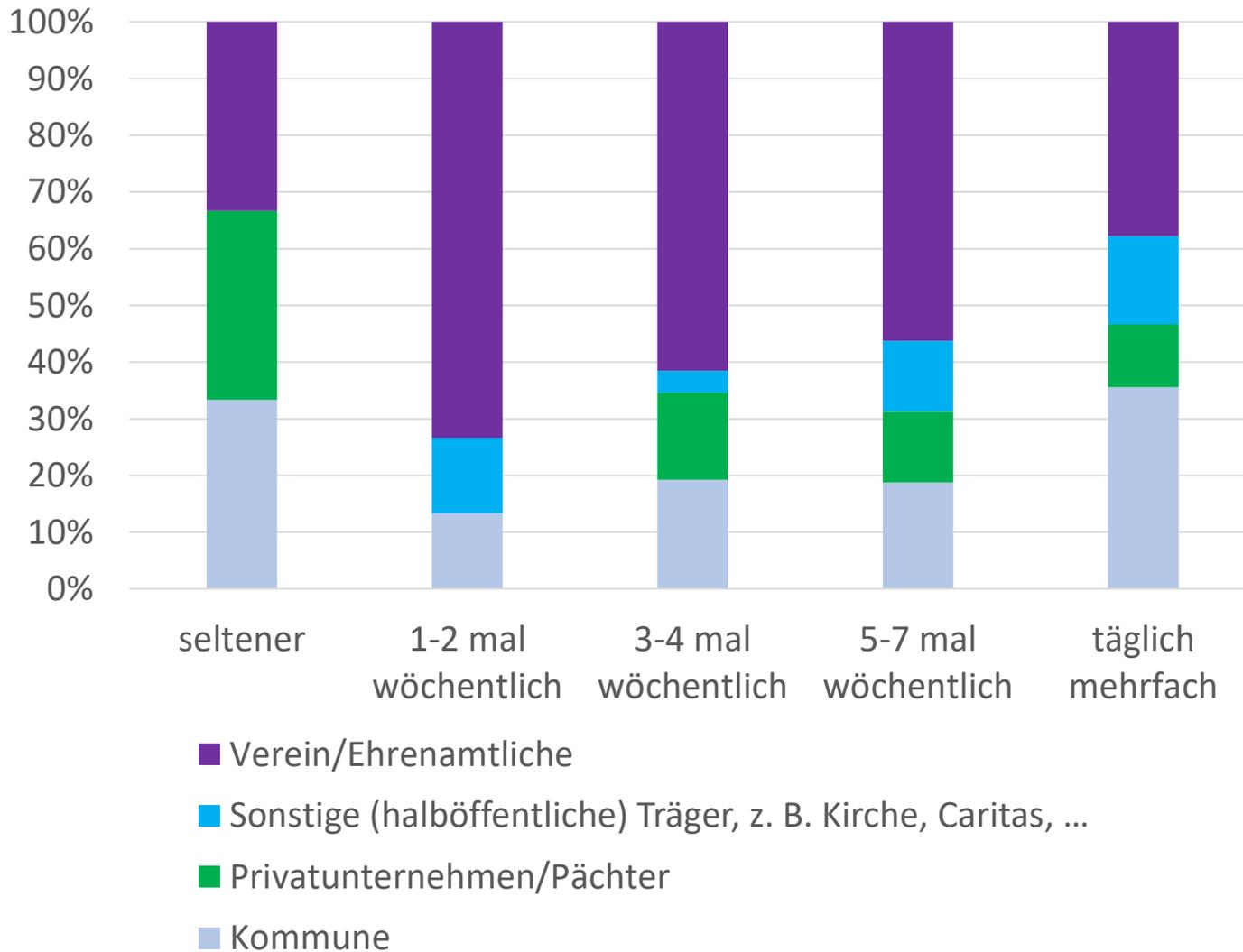
Exemplarisch für 7.2, 7.4 und 7.5: Von welchen Akteuren werden die folgenden Aufgaben/Funktionen wahrgenommen?



Hohe Bedeutung von Vereinen und Ehrenamt für den täglichen Betrieb

- Verein/Ehrenamtliche
- Sonstige (halböffentliche) Träger, z. B. Kirche, Caritas, ...
- sonstige
- Privatunternehmen/Pächter
- Kommune

Exemplarisch für 7.2, 7.4 und 7.5: Akteure, die den täglichen Betrieb organisieren und Häufigkeit der Nutzung



Desto häufiger die Nutzung, desto höher wird der Anteil hauptamtlicher Akteure, die für den täglichen Betrieb zuständig sind

Fazit und Ausblick

Birgit Fengler und Lynn-Livia Fynn

Thünen-Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen



Fazit Soziale Treffpunkte

Geförderte Projekte bieten ein großes Spektrum an Angeboten, durch das Kontaktmöglichkeiten für breite Bevölkerungsgruppen geboten werden
(=> soziale Teilhabe)

Es werden sowohl bestehende Angebote erhalten als auch neue geschaffen
(=> Attraktivität ländlicher Wohnstandorte wird erhalten bzw. ausgebaut)

Kommunen als Eigentümer der Gebäude – Ehrenamtliche/Pächter als Betreiber:

- Zeichen für Engagement der Bevölkerung und Unterstützung dieses Engagements durch die Kommunen
- die Fallstudien haben gezeigt, dass die Gefahr der Überforderung von Akteuren bzw. des nicht Ausnutzens von Potenzialen bestehen kann

Ausblick – weitere Arbeitsschritte

- Auswertung der schriftliche Befragung von Projektträger:innen
- Zusammenführen der Ergebnisse aller Untersuchungsschritte

=> Berichte zum Schwerpunktbereich 6B – Ländliche Entwicklung im Jahr 2025



Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!